fid anter an Coun-

Bejugspreis nad Comburg ein-Mid Bringerlobn 250, burd bie Boft ellgebühr) DR 2.25 im Bierteljahr.

genkarten: 20 Bfg. inummern : neue Sfo, Altere 10 Bfg.

enigebe ver Zeitung bigt nachm. 81/2 Uhr.

Thunshit Komburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Angeigen toften bie ffinf. gefpaltene Beile 18 Wfg... im Reflametell 30 Bfg.

Bet ofteren Bieberholusgen mirb entfprechender Rabatt gemabnt.

Dauerangeigen im Bobnungsanzeiger werben nach Hebereinfunft berechnet.

Befaaftshelle und Shriftleitung:

Aubenftrage 1. Fornipr. 9.

agebuch des ersten Jahres Des Weltfrieges.

> Juni 21.

Rampfe um Lemberg fallen bie Gelbbefestigunngsmerte,

enbauernde Unruhen in Mostau peranben Rudiritt bes Stadthauptmanns

Immelmann geftorben.

strift, 20. Juni. (28B.) Wie die "Leip-Reuthen Radrichten" von guftanbiger erfahren, fturgte Oberleutnant Immels sor einigen Tagen mit feinem Fluggeug b etlag feinen Berlegungen.

Derfeutnant Immelmann ift eine w helbengeftalt aus bem Leben gefchies melmanns Rame war, wie es ber bes erften Fliegeroffiziers Boelte ift, geb oft Radrichten famen, bag unfere mim Luftfampf Erfolge gegen bengeinb batten. Dehr benn ein Dugend Gegder mutige Flieger ab und ihm murbe Chre guteil, für feine tapfere Tatig. mals im Tagesbericht ber beutschen n heeresleitung genannt zu werben. ben Bour le Merite schmudte die Bruft feben, In gang Deutschland löst die bilt vom Tobe des trefflichen Kampen or aus. Die Geschichte wird Immelmus miammen mit all ben Großen, die im it: Leben laffen mußten, nicht vergeffen.

Jum Tode von Moltkes.

Berlin, 20. Juni. (28B.) Der Raifer von meich hat ben hinterbliebenen bes Geen v. Moltte fein Beileib ausder loffen. Der öfterreichifch-ungarifche enflab und bas K. K. Kriegsministes ibermittelten ihr Beileib und liegen a nieberlegen.

eufische Kriegsminifter und ber Don Bapern fandten Beileibs-Tele- ben an.

Umtliche Kriegsberichte.

Großes Sauptquartter, 20. Juni. (208.) Amtlich.

Beftlicher Kriegsichauplag.

Die Lage ift im allgemeinen unverandert. Deutsche Batrouillenunternehmungen bei Beauvraignes und Rieberafpach waren erfolg-

Unfere Flieger belegten Die militarifchen Anlagen von Bergen bei Duntitchen und Souilly (westlich von Berbun) ausgiebig mit

Deftlicher Kriegsichauplas. Seeresgruppe bes Generalfeldmarichalls

pon Sindenburg. Borftoge beutscher Abteilungen aus ber Front füblich von Smorgon bis über Carn hinaus und bei Tanocan brachten an Gefangenen einen Offigier, einhundertbreiundvierzig (143) Mann, an Beute vier (4) Mafchinengewehre, vier (4) Minenwerfer ein.

Ein ruffifder Doppelbeder murbe meftlich pon Kolobon (füblich bes Natotich-Gees) gur Landung gezwungen und burch Artilleriefener Berftort.

Auf die Bahnanlagen von Wifejta murben Bomben abgeworfen.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bagern.

Die Alieger-Angriffe auf Die Gifenbahnftrede Ljachowitichi-Qunintec wurben wieber-

heeresgruppe bes Generals v. Linfingen. Starte ruffifche Angriffe gegen bie Ranals ftellung flloweitrich von Logifchin brachen unter ichweren Berluften im Sperrfeuer gu-

Die fortgefesten Bemühungen bes Feinbes gegen die Storlinie bei und westlich von Rolfi blieben im allgemeinen ohne Erfolg. Bei Grugiaton ift ber Rampf besonbers heftig.

3wifden ber Strafe Rowel-Lud und bet Turna brachen unfere Truppen an mehreren Stellen ben jaffen, bei Kifielin besonders hartnädigen, ruffifden Miberstand und drangen fampfend weiter por. Gublich ber Turna murben feindliche Angriffe abgefchlagen. Die Ruffen haben ihr Borgeben auf Gorochow nicht fortgefett.

Die Lage bei ber

Armee bes Generals Grafen von Bothmer ift unveranbert.

Ballan-Ariegsichauplat.

Fernotide Bombenabmurfe auf Ortichaften

Oberfte Beeresleitung.

Berlin, 20. Juni. (208. Amtlich.) Am 19. Juni hat eines unferer Marine-Fluggeuge im Rigaifden Meerbufen bei Arensburg zwei ruffifche Berftorer mit Bomben angegriffen und auf einem berfelben einen Bolltreffer

Bien, 20. Juni. (28B.) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Kriegsichauplat.

In bet Butowina hat ber Feind unter Rampfen mit unferen Rachhuten ben Gereth überschritten. Zwischen Bruth und Onjeftt, an ber Stropa und im Gebiet von Radziwillow verlief ber Tag verhaltnismäßig rubig.

In ben erfolgreichen Abwehrtampfen füboltlich und norboftlich von Bofacgn in Bothnnien brachten unfere Truppen bis fest 1300 Ge-fangene, ein tuffifches Gefchus und 3 Maichinengewehre ein.

3m Raume von Rifielin ichreiten bie Ungriffe ber Berbunbeten in gabem Ringen por-

3milden Coful und Rolfi haben mir neuetlich ftarte feindliche Angriffe abgeschlagen. Bei Grugiatin, mo es ber Feind unter Aufochet fatter Rrafte jum vierten Male vetfucht, in die Linien ber tapferen Berteibiger eingubringen, with erbiftert gefampft.

Italienischer Kriegsichauplag.

Die Rampftätigfeit an ber Ifongofront und in ben Dolomiten fant auf bas gewöhnliche May gurid.

Renerliche Borftofe ber Italiener gegen einzelne Frontftellen gwifden Brenta und Mitico murben abgemiefen.

Süböftlicher Kriegsichauplag. Bei Feras an ber unteren Botula Ge-

plantel. Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs v. Höfer, Felbmarichalleutnant.

Die Raumung von Czernowit.

Bien, 20. Juni. (288.) Anläglich ber Räumung von Czernowig erhalt bie "Reue Freie Preffe" que Czernowiger Universitätsfreisen folgende Mitteilungen:

Mis fich feinerzeit bas Redurfnis rach Biebereröffnung ber Univerfitat Czernowig geltend machte, begaben fich ber Rettor und Proreftor ber Un verfitat gum Armeitoms nankonten, um bei ihre wegen Wiederabhal-tung der Borlesungen vorstellig zu werden. Kohlendampfer "Clod Moore" an, ber schof Der Armeekommandant erklärte sich bereit, und das Unterseeboot vertrieb. hinter unferer Front richteten feinen Scha- gegen bie Eroffnung feine Gimmanbe gu er-

fegen wilrben, wenn fich eine folche einmal als notwendig erweifen follte. Die Profefforen erffarten fich bereit, ohne ihre Angchitigen nach Czernowig ju tommen. Der Landespidfibent ber Butowina gab hierauf bie Ginwilligung jur Eröffnung bes Sommerfeme. fter. Man erfieht aus biefer Borfichtsmaß regel, die icon por fo vielen Bochen ergriffen worden ift, gang beutlich, wie fehr fich unfere Utmeeleitung Die Dlöglichteit einer even-tuell notwendigen Raumung von Czernowis immer por Augen hielt und wie wenig man auch bamals baran bacht, bag eine folche auf Die gange Kriegslage Einfluß haben tonnte.

Englische Safen gesperrt.

Berlin, 20. Juni. (2BB.) Wir werben von auftanbiger Stelle barauf aufmertfam gemacht, baß vom findlichen Ausland immer wieber bie Rachricht verbreitet wird, daß nach ber Geeichlacht por bem Stagerrat bie beutschen Rriegshafen, insbesonbere Wilhelmshaven, gegen jeben Bertehr gesperrt worben feien. Diese Behauptung ist völlig aaus ber Luft gegriffen und soll neben anderen Bersuchen nur bagu bienen, ber beutichen Flotte Berlufte angubichten, welche fie nicht erlitten hat. Das gegen haben bie Englander Darmouth feit bem 1. Juni für die neutrale Schiffahrt gesperrt. Sie raumten bie inneren Liegeplage bes Safens von Rewcaftle am 1. Juni von allen Sandelsichiffen und fperrten ben Safen von Sull völlig, auch für englische Schiffe, ba bort mit allen Mitteln an ber Reparatur von engfichen Arlegefdiffen gearbeitet wirb.

Berfentte Schiffe.

Mattand, 20. Juni. (288.) Der "Corriere bella Sera" melbet: Der von San Remo von einem feinblichen Unterfeeboot verfentte englifde Dampfer "Gaffa" hatte 6000 Ionnen Steintoflen an Borb; die 32topfige Befagung murbe gerettet.

Un bemfelben 16. Juni verfentte ein Tauchboot ben italienifchen Segler "Dolmetta". ber von Porto Maurico nach Ifchia unterwegs war. Deffen Kapitan ergahlt, er habe wenige Seemeilen von San Remo einen italienischen Schooner und eine italienische Brigg ver-senten sehen, beren Besatzung gerettet wurden. Am selben Abend griff basselbe Tauch-

Radrichten aus Geftri in ber Levante bebeben, falls die Brofefforen nicht einer even- fagen, bag am Morgen bes 17. Juni bie itatuellen Raumung Schwierigfeiten entgegen lienifche Brigg "Aubace" 30 Geemeilen bom

Die beutichen Schnitter! Romen von Stetor Selling.

Mal by Greiffein & Co. G. m. b. O. Leipzig 1915. et eine war bahin gegangen, ber anbere n. Reines tonnte fagen, ob fich je ihre mieber freugen würben. Glaubte er s kibst baran, baß er die liebe Schwester ttte wiedersehen follte, wie er's ihr Shetben gefagt hatte? Gie hatte nicht en und bann hatten noch einmal binbe in einander gelegen. Rur benten, bantbar benten würde er an die treue bie ihn über ben Berg gebracht hatte de so selbstlos ihres freiwillig übernom-in leweren Amtes waltete. Schwereres de ertragen, als er selbst. Denn ihm m wintte ja die Hoffnung!

Lar tichtig, er war betroffen gewesen, Inbanglichteit ju feiner Herrichaft feine seicent hatte, es als selbstverständ-taussetzte, Mia werbe in das ferne nist mehr daran. Was sollte fie dort? fannte fie borthin giehen, wo ftiindlich m Bunben bluten mußten! Rein, Dia 2 jung und icon — mit Freude und i-gleich mußte er fich's eingestehen, mals hinreißender schön ausgesehen am Lage ihres grenzenlofen Schmers mar jung und der alten Heimat wuchernd die Erde umschlang .

War jung und der alten Heimat wuchernd die Erde umschlang .

Welchentt, Und hier beschierte ihm Aber diese Gräber würden den Wanderern aller Zeiten r

Er marf einen Blid auf bie Uhr am Sandgelent und machte Rehrt. Es war ftill ringsum, ftill auch an ben blumengefdinudten Colbatengrabern. Aber auf bm Felbe, rechts und fints br Strafe war Leben und Fleif, und über ihm fummten unaufhörlich bie blanfen Telegraphenbrabte. Langfam fpagierte ein bartiger Lanbfturmmann zwifden ben Schienen auf und ab, und hurtig, feife fingenb, reichten Ach Arbeiter in bunten Sembsarmeln auf einem Reubau bie Steine gu. Auf ben längft neuausgebauten Forts wehten bie ichwarz-weißeroten Fahnen. Schaffen und Leben, Commer, Berbit und Binter hatten bas meifte befeitigt, was an die Beigen Mur tage gemahnen tonte, mo hier ber Boben ger-

ftampft und aufgewühlt und Salm und Kraut gertreten mar. Reine Rabenguge freiften über ben Gefbern, wo bie Schlacht getobt unb des Krieges erftes Blut in Stromen gefloffen

Rur die Graber maren geblieben, die niemals ftumm fein wurden, die immer und immer ergahlen wilrben von Ranonenbonner und Sturmmarich, riefelnbem Blut und Selbenaugen, bie im Tobe brachen . . .

Diele Graber wurden burch Jahrhunderte bie Unfläger fein wiber bie Unfeligen jenfeits bes Kanals, die des Haffes Saat auswarfen, daß fle aufging wie burftenbes Unfraut und

Aber biefe Graber wurden auch funden ben Wanberern aller Beiten pon beutschem lente Die Norsehung war's, die seine Mut und beutscher Tapferkeit, von germaniicher Rraft und Siegen!

reigens Beugen maren!

Roch mußte burchgehalten werben bis gum Ende, noch immer gab es nur die eine Lofung: "Siegen ober Untergeben!" genau wie am ersten Tage, aber auch genau so opferfreudig ftanden fie im Felbe - geruftete - Schnitter!

Dicht am Bahnhof, por ber "Brasserie Meunieur" ftand pfeifeschmauchend eine Gruppe von Landfturmern im Sausangug, umgeben von den Kindern ihrer Quartierwirte. Und ber Befiger ber Brafferie war es offenbar, ber in gebrochenem Deutsch, als hellmut v. Gellberg vorüberfam, ben Gaften ein politifches Privatiffimum verzapfte.

... gewiß, ich geben fu, meine 'Erren: es läft fich ber 'Ut abnehmen por folder bravour! Abert, n'oubliez - pergeffen Sie nit, meine 'Erren: bie Russes find unerichopfs lich. Die Russes fonnen fein geschlagen, aber fie konnen nit fein besiegt. Die Russes find gu befommen fapott jamais!"

"Da fenn' Sie amer Sindenburchen flach, Berr Mennjeh!" ermiberte ein besonbers Bartiger und blies bide RaRuchringe in bie blaue

Reuntes Rapitel.

Schwefter Annemaria batte bem Bigefelbmebel Arndt einen Besuch gemacht, Munter ergahlend ichritt fie neben bem Rollftuhl her, den ein jüngerer Ramerad Arndts fuhr. Es ift Sufilier Luth, ber im Briefterwald im Salbzug Krapte gefochten und geblutet hat. Eine weiße Binbe läuft unter ber Felbmuge um ben Rop! - ein leichter Patient gludlicher-

Diefe vornehmlich, Die bes erften Sturm- weise ber fich mit Freuden bagu bereit erflart hat, Schwester Unnemaria vom Lagarett in die Billa Chandiour auf ber Schwarzmalbitraße ju begeiten.

"3 mar' halt icho eber getomme, beichter Berr Arnot", hat bas Brofefforentochterchen gefagt, "aber Gie miffe ja felbft, bag mir nit Berre unferer Beit find, gell?"

"War bas ber einzige Grund?" Er aminferte mit ben Mugen,

"Ad, Sie meine", fuhr fie harmlos fort, weil i Ihne früher ergahlt ham', bag ber verftorbene Serr Chanbioux fich abfeits gehalte hett und mir nit in bem Saufe bahier verfehrt hawe? Jeffes, das ischt ja vorbei! Und was i Ihne über die Toilett' und das Haar von Mademoifelle Pvonne gefagt ham' -gell, bas hame Sie ingwischen vergeffen, herr Arndt? Sie foll ja mittlerweil', hat Dr. Bof gefagt, nit mehr fo arg bie Frangofin 'raus-

Sie fentte ben Rollftuhl nach ber gegenüberliegenben ichattigen Geite.

"Gang recht! Und fie ift von unendlicher Gute und Gebulb. Aber" - jest fragte er's wieder im ichelmischen Ion - "Dr. Bog mußte mir immer einen anberen Grund angugeben, bag Gie nicht ju mir fammen, und er pflegte ftets babei geheimnisnoll ju lacheln.

Sie errötete. "Und Sie hawe ihm ge-glaubt, herr Arnbt? Sätt' i bas gewußt, mar' i überhaupt nit gu Ihne gefomme, Gehr unrecht und auch - recht unangebracht find bie Scherze, bie fich Dr. Bog erlaubt!"

(Fortfettung folgt.)

Rorfifchen Rap verfentt murbe. Die Befagung wurde von bem Gegler "Ruova Carolina" gerettet.

Spaltung im englischen Rabinett

London, 20. Juni. (208.) Die "Times" ichreiben: Die Berhandlungen über Die provisorifche Beilegung ber irifchen Schwierigfeiten, die gunftige Fortidritte gemacht batten, führten gur Spaltung bes Rabinetts. Ein Teil bes Kabinetts ift entschieden gegen Llond Georges Borichlage. Es ift möglich, bag einige Minifter abbanten.

Reue Unruhen in Dulin.

Ropenhagen, 20, Juni. (IU.) Die "Times" melben aus Dublin über neue Busammenftofe. 2000 Männer und Jünglinge zogen am Sonntag burch die Strafen von Dublin und fammelten fich por ber Rirche, in ber ein Trauergottesdiernst für einige ber hingerichteten Aufrüber abgehalten wurde, fie führten als Abzeichen republifanische Flaggen mit,brachten Sochrufe auf die trifche Republit aus und versuchten die vorbeimarschierenden militariichen Boften aufzureigen. Die Boligei machte ben Berfuch, ben Bug ju gerftreuen. Es folgte ein Rampf bei bem es auf beiben Geiten Bermundete gab. Schlieflich beichlagnahmte die Bolizei einige Jahnen und nahm 6 Berhaftungen vor.

Ein Freundschaftsbeweis.

London, 20. Juni. (BB.) Das Reuteriche Bureau erfährt, baß eine felbftanbige und pollftändig ausgerüftete britifche Truppenabteilung in Archangelst angefommen ift. "Dailn Graphit" bemerft bagu: Dies fei ein neuer Beweis für bas enge Zusammengehen ber Alliierten, und Deutschland werbe auf biefe Weife erinnert, bag Großbritannien trok ber Brahlerei Deutschlands mit feinem Geefteg nach wie por bie Meere beberriche.

Rumänien.

Bern, 20. Juni. (BB.) Die Entwidlung ber ruffischen Offenfive gibt bem "Temps" Gelegenheit, fich wieder mit ber haltung Rumaniens zu befaffen. Das Blatt fcreibt:

Wenn Rumanien allzulange eine abwartende Haltung bewahre, tone es leicht den richtigen Augenblid verpaffen, ber bann nicht mehr wicberkehre. Es lage zweifellos im Intereffe ber Mlliierten, wenn Rumanien eingreifen würde. Indeffen fei es für Rumanien felbft von höchfter Bedeutung, fich auf dem Friedenstongreffe, ber bie europäische Landfarte umgestalte, einen Plat ju fichern und scin Gebiet beträchtlich zu erweitern. Die glatte Erledigung bes Zwischenfalles von Marmoriga durfe Rumanien über Ruflands Abfichten völlig beruhigen.

(Man fann verstehen, warum der "Temps" Rumanien ben Brei um ben Mund fcmiert. Rumanien wird icon allein wiffen, wenn ber richtige Augenblid gefommen ift gum Beitritt gur Entente. Ob er je tommen wirb? D. N.)

Griechenland.

Rieber mit Benigelos!

Berlin, 20. Juni. (Priv. Tel.) (Berfpatet eingetroffen) Die "B. 3. a. M." melbet aus Athen: Bei ber gestrigen Kundgebung für ben König por dem Königlichen Schlog ichrie ein Student: "Warum ruft ihr nicht: Soch Benizelos". Rur mit Mühe konnte er durch Schutzleute der wütenden Menge entriffen werben. Die Menge gog por bas Saus bes chemaligen Minifterprafibenten und ichrie: "Rieber mit Benizelos" . Die Scheiben ber Zeitungsredaftionen mehrerer venizeliftischer Blätter wurden gertrummert. Gin Redaftionsmitglied ber venigeliftifchen Beitung "Rea Bellas" feuerte von bem Zeitungsgebaube aus mehrere Revolverichuffe auf Die Menge ab, Die bann ebenfalls ju ichiegen begann. Die Boligei mußte einschreiten.

Italien.

Rabinett und Batifan.

Bern, 20. Juni. (208.) Bum Gintritt des Katholiken Meda in das Ministerium Boselli schreibt ber "Offervatore Romano", man durfe nicht glauben, daß Meda im neuen Ministerium die R atholichen mit ihren Dre ganisationen vertrete. Denn ba in Italien feine eigentliche katholische Partei bestehe, könne Meda als Minister nichts anderes tun, als fich felbft und feine Freunde vertreten. Die Annahme mare burchaus unangebracht und unbegründet, daß ber Eintritt von Meba in das Rabinett in irgend einer Beife die volltommene Unparteilichkeit bes Beiligen Stuhles verlegen tonne, bie ber Batitan im gegenwärtigen Kriege immer ausgeübt habe und auf jeben Gall traftig weiter aufrecht erhalten wolle.

Bergiftungsmärchen.

Berlin, 20. Juni. (Priv.-Tel.) Das "Berl. Tageblatt" melbet aus Lugano: In Padua find wüste Pöbelkrawalle gegen Damen ber beften Gefellichaft vorgetommen, bie beichulbigt merben, im Auftrage ber Defterreicher vergiftetes Konfeft unter bie Rinber verteilt ju haben. Mehrere Damen wurden fcwer Mühe ber Lynchjustig entzogen werben.

Umfterdam, 20. Juni. (2B. B.) Gin biefiges Blatt melbet aus London: In einer Erflas rung des ameritanischen Staatsfefretars für ben Krieg wird gefagt, daß die Mobilmachung ber Miliz noch nicht notwendig ben Krieg mit Merito bedeute. Die Truppen murben die meritanifchen Grenge nur überichreiten, wenn fie Banditen verfolgen mußten,

Wie die "Times" aus Buenos Aires etfährt, inmpathifiert die Bevölferung ber fübameritanifchen Staaten mit ben Megitanern, in ben amtlichen Kreisen bingegen ift man für bie Bereinigten Staaten.

Preußischer Landtag.

Berrenhaus.

Sigung vom 20 Juni.

Rach Bereidigung bes neuberufenen Dit gliedes con Unruh folgt die Beratung Des Gesetgentmurfes betreffend Erhöhung ber Bufclage gur Gintommenfteuer und gur Erganjungsfteuer. Der Finangausichuß bes herrenhauses beantragt die Regierungsvorlage wieber herzusteelln, wonach bie Buichlage für bie Dauer bes Rrieges Geltung haben follen. In einer Entichliegung wird bie Staatsregierung erfucht, mit allem Rachbrud im Bundesrat darauf hinzuwirken, daß bei der Erichliegung neuer Einnuhmequellen für bas Reich jeder weitere Eingriff ber Reichsgesetzgebung auf bem Gebiete ber bireften Befteuerung vermieben wird. Diese Entschliegung wird mit gro-Ber Mehrheit angenommen, ber Gesetzentwurf felbst en bloc und amar einstimmig. - Der Berordnung vom 1. Mai 1916 über die Sicherftellung ber gum Bieberaufbau im Rriege gerftorter Gebäude gemahrten Staatsbarleben erfeilt bas Saus feine Genehmigung. Bei ber Dentichrift betreffend Befeitigung ber Kriegsichaben in ben vom feindlichen Einfall berührten Landesteilen bemerft Di nifter bes Innern von Loebell: Bur Befeitigung ber Schäben ift burch ernfte Busammen arbeit ber Staats- und Rommunalbehörben. unterstützt von dem Bertrauen ber Bevölke rung, in verhältnismäßig furger Beit großes geleistet worden. Unter ben vielen und schweren Aufgaben, die ber Regierung burch b Krieg erwachsen find, wird fie es als eine ber vornehmften und dantbarften betrachten, bie iconen Provingen, die nicht nur ihr Blut fonbern auch in beifpielofer Beife ihr Gut geopfert haben, für das Baterland zu neuer Blute zu führen. — Die Denkschrift wird durch Renntnisnahme für erledigt erffart. Eine Betition betreffend außerordentliche Unterftütung ber Entlaffungen bebürftiger Kriegsteilnehmer und ihrer Familienangehörigen wird teils als Material überwiesen, teils durch llebergang zur Tagesordnung erledigt. Die Tagesordnung ift bamit erschöpft. Falls eine neue Sigung infolge ber Beichluffe des Abgeordnetenhauses notwendig werden follte, fo wird fie vorausfictlich am 27. Juni stattfinden.

Lotales.

* Stadtverordnetenverjammlung. Bie wir bereits mitgeteilt haben, find die Sigungen ber Stadtverorbnetenversammlung, fo lange ber Sigungsfaal im Rathaus als Buro bes Lebensmittelamtes benugt wird, im & oner des Rurhaustheaters Der Gingang ift nicht durch die Wandelhalle, sondern im Theater. flügel. Mit Rudficht auf Die Theatervorftel. lungen muffen die Stadtverordnetenfigungen für die Folge Montags fein. Die Ginrichtung des Fopers als Sigungszimmer wird folgenbermaßen getroffen :

Borftandstifch

Magistrat

Stabtverorbnete

Wie mir horen, werben bie Stuhle aus mighandelt und tonnten nur mit außerfter bem Rongertfaal in ben Sigungsfaal fommen. Darüber freuen mir uns, und mir

vermuten, auch die Ronzertbefucher. ift bas befte Mittel, Die Berren Stadtverproneten am eigenen Rorper verfpuren gu laffen, wie ichlecht es fich auf ben Stühlen fist, und wir haben icon heute bie Uebergeugung, bag für ben Rongertfaal eine neue Beftuhlung glatt bewilligt merben mirb.

- * DieBandelhalle des Rurhaufes ichmudt feit gestern ein von der Firma Gebr. Siesmener gefertigtes, schon ausgeführtes Bogelschaubild bes Kaifer Bilbelm II. Jubilaumspartes.
- * Ruthaustheater. Der bier icon mehrmals erfolgreich aufgeführte Schwant von Frin Friedmann-Frederich, Das Familientind, fand geftern von Mitgliedern bes "Reuen Theaters"-Frantfurt eine fehr gludliche Wiebergabe. Die Leitung und bie Darfteller gaben fich große Mühe, eine wirtsame Aufführung zu erzielen, und fie gelang. Die Sauptrolle ber Amalie Biefenburg, bes altjungferlichfittenftrengen und barbeifigen "ollen Grige" lag bei Frau Grete Carlfen. Dag fie die Rolle famos durchführen würde, war vorausgusagen. Sie zeichnete eine typische Charatterfigur von feinsten Strichen. Berr Edmund Debing ftellte einen guten ichlobbrigen Lebemann auf den Plan und war ein würdiger Bruder ber etwas leichtfinnigen Leonie, Die von Frl. Olga Fuchs frifch und natürlich gefpielt murbe. Der Mufterneffe Being, ber willige, folgsame Junge mit reiner Bergangenheit, fand in Serrn Ernft Lastowsto eine icone Berforperung und gab mit Frl. Erna & riefe, die bas Baronstöchterlein allerliebst spielte, ein icones Baar. Die Rolle des soweit heruntergefommenen Barons, daß er arbeiten muß, ber aber immer noch fehr am Baronmäßigen hängt, lag herrn Sans Schwartze nicht fo gut, wie alle andern, in benen wir ihn hier faben. In feinem Spiel lag oft etwas Gezwungenes. Dagegen spielte Bert Rarl Marowsti ben f. f. Oberleutnant "gang toloffal" gefällig und mußte fich gut por Uebertreibung ju huten, bie gerabe in diefer Partie fo leicht gutage tritt. Endlich ift noch als letzte Mitspielerin Grl. Lene Dbermeier zu nennen, bei ber die Rolle ber Röchin in guter Sut mar. Gur bie Spiels leitung, welche auch lobend hervorzuheben ift, Beidnete Berr Sebing.

Das ziemlich fühle Wetter ift bem Theater febr gunftig. Wie in ben vorangegangenen Borftellungen, war das Saus auch gestern gut befest. Die Unwesenden freuten fich fichtlich mit dem iconen Spiel, und die Seiterfeitse ausbrüche häuften fich von n' gu Att. Die Darfteller murben mit ungeteiltem Beifall belohnt.

* Operetten Gaftfpiel, Das Theaterburo fcreibt uns: Um Abmechslung in ben Spielplan gu bringen, findet Samstag, ben 24. Juni cr. eine Operetten-Borftellung ftatt. Bur Aufführung gelangt burch bie erften Mitglieder bes Frantfurter Opern- und Schaufpielhaufes "Die Schone vom Strande", Operette in 8 Aften von Ostar Blumenthal und Guftav Radelburg. Mufit von Bittor Sollander. - Orchefter : Städtifches Rur-orchefter. Spielleitung : Guftav Sartung. Mufitalifde Leitung: Rapellmeifter Sans Avril vom Schaufpielhaus in Frantfurt am Main.

x. Schöffengerichtofigung vom 21. Juni. Borfigender: Amtsgerichtsrat Raffe; Bertreter ber Staatsanwaltichaft: Amtsanwalt Winter: Protofollführer: Rechnungsrat Thormer; Schöffen: Glafermeifter Burt und Schreiners meifter Bades, beibe von hier. - Ein hiefiger Arbeiter, ber am 1. Mai aus bem Sofe einer Birtichaft hier Sols und ein Baar Damenftrümpfe im Wert von etwa 3 Mart entwenbete, erhalt megen Diebstahls eine Saftstrafe von 14 Tagen. - Ein Rirborfer Landwirt hatte ben mit Alee bestellten Ader feines Rachbarn gepfliigt und befam wegen bes entftanbenen Schabens von ber Rirborfer Polizei einen Strafgettel über 2 Mart. Dagegen legte er Berufung ein und wird auch freigesprochen. - Ein Gifenbahnarbeiter aus Rirborf, ber am 21. April unberechtigt im Geulberger Wald jagte, wird wegen Jagdvergehens zu 30 Mart Geldstrafe verurteilt. — Am 24. Mai b. J. famen 9 junge Burschen aus Oberurfel mit brei Solbaten in Streit, in deffen Berlauf bie Burichen einen ber Golbaten mit Meffern, Schluffeln, Gummifchläuchen und Knuppeln mighandelten, Seute figen alle neune auf der Anflagebant und werden abgeurteilt. Bier merben freigefprochen, einer muß 30 Mart und die andern vier je 20 Mart Strafe gahlen.

* Den Sansfrauen foll über bie Beit ber Fettfnappheit durch bie "Sparpfanne" binmeggeholfen werben. Die Erfinderin biefer "Sparpfanne" führt fie morgen (Donnerstag) Abend um 81, Uhr im Gaal bes "Schütenhof" vor. 3meifellos merben fich fehr viele Frauen dafür intereffieren. (G. Ung.)

Besucht die Schützengrabenanlage am Rotlaufsweg.

Eingesandt.

Gehr geehrte Rebattian 36 bitte um Mufnahme folger im "Taunusboten:"

Bre tarten

Gine große Entruftung und Un beit herricht in ben unteren unb Rreifen Somburgs über die Bert Brot- und Rartoffel-Ration. Sie in arbeitenbe Bevölferung ju flein in Frantfurt und Gongenheim un Orticaften reichlich Bufag-Brottan gegeben werben, betommen hier nur marts arbeitenben Leute eine (Alle 14 Tage 1/, Laib Brot) Sausfrau fteben bie Saare ju weiß nicht, wie fie ihre Lieben bem Rötigften fatt machen foll. Ge einem Danne, ber morgens 17 Dienft geht und bis Abends 9 Ube nicht mehr Brot, als einem Ruf ber bis 8 Uhr morgens ichlaft unb fie über in feiner Weife anftrengt? einem jungen Menichen von 13-18 nicht mehr Brot, als einem Rinb Jahren!

Eine andere, gerechtere Bent meine herrn am Dagiftratstifdil Wir wollen ja nicht mehr Heile auch feine Genugmittel, fondern mu Rötigfte: Mehr Brot u. Rartof

Das ift bas einzige Mittel, ma Gedurtenrudgang Ginhalt tun tann; m. fonft eine Mutter ben Mut ju Gami wachs hernehmen? - Gebt ber berte fenben Jugend und bet atbeitenben ! terung, was ihr gebort.

6 M

ent befi

OME DE

i 18

nd And

in Int

Borausfichtliche Bitterung am 22 3 Wechselnbe Bewölfung, meift trode mefentliche Temperaturveranderung

Beranftaltungen der Aur . Bermaltu

Programm für Die Bode vom 18. Juni bis 24. Juni Täglich Morgenmufit an ben ? pon 71/2 bis 81/2 Uhr.

Donnerstag: Rongert ber Rurfapele 41/4-6 und von 81/4-10 uhr. faal abends 8 Uhr : Seiferer Ib tonigl. Bant, Soffcaufpielers Mar Sele Sumor-Big-Satire.

Greitag : Rongert ber Rurfapelle 41/3-6 und von 81/4-10 Uhr. fontaine.

Samstag : Militar - Rongert bes Bat, Inf .- Reg. Rr. 81, von41/1-6 un 81/4-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rr theater : "Die Schone vom Stranbe." Di in 3 Aften von Blumenthal und Radel Muft von Bictor Sollander

Kerhaus Bad Homber

Von 71/2-81/2 Uhr Morgenman an den Quellen.

Leitung: Herr Konzertmeister Mer 1. Choral: Hilf Herr Jesn, lass g 2. Ungarischer Marsch

3. Ouverture z. Optte. Der kleine

4. Jugendliebe. Walzer 5. Wiegenlied

6. Potpourri a. d. Optte. Die Afrika

Nachmittags von 41/1-6 Uhr Leitung: Herr Kapellmeister J. & 1. Treue Waffengefährten. Marsch

2. Ouverture Alfonso u. Estrella Sci 3. Allegretto ans der Suite Mossi 4. Potpourri a. d. Op. Der Graf vo Luxenburg

5. Menuett 6. Hymne an die heilige Cacilie 7. Süsse Madln. Walzer a. d. Optie süsse Madel

Abends von 81/4-10 Uhr 1. Ouverture z. Op. Der Geist des Wojewoden

Tanz der Hindus a. d. Op. Die Perlenfischer

3. Ein Albumblatt

4. Fantasie a. d. Op. Der Tronbaden 5. Ouverture zu Grabbes Don Jos und Faust

Märchen aus dem Orient. Walner 7. a. Traumverloren, b. Liebeständele

8. Balletmusik a. d. Op. Die Camer

Im Goldsaal : Abends 8 Ubr. Heiterer Abend

Wer über das gesetzi. zulässige naus Hafer, Mengkorn, Mischir sich Hafer befindet, oder Gerste tert, versündigt sich am Vaterland

s der Rachbarichaft.

4 90 Juni. (BB.) Unter Borlabung des Ministers des Inumbergt fand hier eine aus Des Landes gut besuchte Berit in welcher nach einem längeo enBortrag bes Minifter von einer eingehenden Darlegung Berlin-Schones m pon Buedinghaufen, die Grunbeffifden Dftpreugenfen murbe. Bur Batenichaft girdfpiele bes bart an ber rufgelegenen Rreifes Dlegto se 36Orticaften mit etwa 11 000 38 gerftorten Gehöften und 1011 Sauben umfaffen. Es find für Bereits 80 000 Mart gezeichnet Monat August foll ein allges meltag für bie heffifche Dftpreuberaumt merben.

mifchte Meldungen.

108

180% Baffer gemifcht. Das Schofe m Raiferslautern hat ben plet Jotob Rron, ber langere Beit mit 80 Prozent Baffer perg 6 Monaten Gefängnis und 1500 Dirafe perurteift.

abgestürgt. Der Münchener Ober-ier Seorg Meitel ift bei einer Berg-be Rabe von Linderhof tödlich ab-

etter in Der Schweig und Die Ernte. lange Regenwetter gefährbet in i bie Ernte an Seu und anderen aln schwer. Wenn nicht bald ein whiel eintritt, wird eine Dilchet befürchtet.

socmaffer mehrere Menfchen er: In nördlichen Teil ber Molbau Regen und Sagel haben ichweer perurfacht. In3affn find 50 ungefommen. Befonders ichwer beme ber Begirf von Botofchani, wos Sochwaffers mehrere Berfonen etb Der Bahnvertehr murbe einBericht.

Leipzig, 20. Juni. (BB.) Das Reichsgericht hat heute die Revifion ber beiben Berliner Frauenmörberinnen, ber Frifeurin 30hanna Ullmann und ber Arbeiterin Anna Sonnenberg, bie bom Schwurgericht Berlin wegen Morbes jum Tobe und ju 2 Jahren Buchthaus bezw. einem Jahr Gefängnis und den üblichen Rebenftrafen verurteilt worben waren, verworfen. Es handelt fich um Die Ermordnung ber Martha Frangfe am 16. Marg in bem Frifeurgeschäft Ullmann.

Büchericau.

Lieber gur Saute. Liefelott und Conrab Berner, bie in Bab Somburg burch ihr öfteres Auftreten nicht unbefannt find, haben amei neue Lieber jur Laute für Gefang und Klavier ericheinen laffen. (Berlag Baul Chriftianfen, Bolgaft i. B., Preis je 1 Dt.) 36 tenn ein Lieb", ein nieberlandifches Boltslied, bas fehnfuctsvoll von tobestraurigem Alang ift und "Das Lied vom Schmieb", bas luftig gefdrieben, eine icone carafte. rtftifche Begleitung bat.

Die Fünfzig Bucher. Unter bem Titel Die Fünfzig Bucher" ericeint im Berlag Unftein & Co eine neue Bucherreihe, gierliche Banbchen mit funftlerifch abgeftimmtem, farbigem Umichlag, ber ein nach bem Inhalt medlelnbes Bilbmotiv tragt und bie Freude jedes Bucherliebhabers erweden joll. (Breis je 50 Bfg.) Berfprochen wird eine Auswahl bichterifcher Profa, Reubrud von Briefen, Tagebuchern, Memoiren ufw. Neben bem Ernft bes westhistorifchen Gefchebens will die Sammlung ben Sumor betonen, neben benigroßen Angelrgenheiten bes Staates bas rein Menichliche ber Gingelperfonlich. teiten und bes gefellicaftlich-tulturellen Lebens. Deutschland und Deutsch-Defterreich mit ber Bielfältigfett feiner Conberarten und ber nabe Orient werben bevorzugt fein. Den Unfang macht ein Banbden "Barts 1870/71". 3mei Berricherbilbniffe ichließen auf einer Melbung aus Bufareft fich an: "Der junge Grit in Rheinsberg" und "Maria Therefia". In bem Banbe "Berliner Rovellen" find brei ber berühmteften Ergablungen von E. I. Boffmann vereinigt. Der Band "Defterreichifche Rovellen" enthalt vier Deifterwerte, Grillpargers "Armen Spielmann", Friedrich Salms "Mar- bes Rigaufden Bureaus. Das deutsche Aus-

bergers "Braut bes Gelehrten". Hus bem Berobot ftammen bie "Orientalifden Ronigs. geschichten. Jeber Band bat eine Ginlei. tung; bie Bormorte gu biefen feche erften find verfaßt von Rarl Scheffler, Walter von Molo, Stefan Grogmann, Frang Leppmann, Relig Galten und Baul Ernft.

Telegramme.

Die Anebelung Griechenlands.

Berlin, 21. Juni. Berichiebenen Blattern zufolge foll ber Bierverband neue bratonifche Forberungen an Griechenland ftellen und bie Auflösung bes Parlaments, Reuwahlen und Die endgültige Beseitigung ber Minifter Gus naris und Stuludis verlangen, augerbem noch die Besetzung aller griechischen Safen gur Ermöglichung einer Kontrolle, sowie bas Recht der Ausübung der Polizeigewalt und die Befegung ber Bahnen zu strategischen Zweden.

Bern, 21. Juni. (28B.) Der "Secolo" melbet als Gerücht aus Salonifi, bag frangofische Truppenteile zur Besetzung Kavallas von borta bgefahren fein follen.

Bergwertsunglud.

Paris, 20. Juni. (WB..) Nach bem "Petit Journal" erfolgte bei St. Etienne in einem Bergwert ein Ginfturg. Die Arbeiter hatten Die Gefahr rechtzeitig bemertt, fobag nur einer umgefommen ift.

Bei Rimes haben fich in einem Schachte Roblenfauregase entzündet. Bisher murben vier Tote geborgen.

Brand in einem Safen.

Marfeille, 21. Juni. (288.) Defbung ber Agence Savas. An Bord einer mit Minerals dl belabenen Barte, welche im Beden von Mabrague veranfert war, brach Feuer aus. Der Bachter verbrannte. Das auf bem Baffer meiter brennenbe Del feste andere Barten und beladene Leichter, fowie Werte am Rande der Ufer in Brand. Truppen und Feuerwehr hielten das Feuer in Schranken. Seute Morgen war die Gefahr abgewendet. Die Schäben umfaffen ben Berluft von einem Futtervorrat des Biehmarttes, 3000 Fässern Petroleum und Alfohol, 12 000 leeren Faffern und einigen Sundert Booten verschiedener Art.

Richt von einem bentichen U-Boot verfentt.

Rriftiania, 20. Juni. (WB.) Melbung

Schaft zu Berlin mit, bag bie beutschen Behorben eine eingehenbe Unterfuchung über ben Untergang bes norwegischen Dampfers "F. Samre" angestellt habe. Das Ergebnis bes norwegischen Seeverhors wurde mit ben bienftlichen Berichten ber Unterfeebootstommanbanten, bie gur fraglichen Beit in ben betreffenden Gemäffern Dienft hatten, verglichen. Rein Bericht ergab einen Anhaltspunft bafür, bog ber Dampfer verfentt worben ift.

Der Fliegerangriffe auf Barsle, Duc.

Burid, 20. Juni. (208.) Ein Bericht ber "Reuen Buricher Zeitung" melbet nach bem "Bulletin Meufin" über ben Besuch beutscher Flieger in Bar-le-Duc, bag biefer Sauptort des Departements schwer heimgesucht worden fei. Bereits am Simmelfahrtstag feien Bomben mitten in bie große Bolfsmenge gefallen, die fich mittags bei der Antunft des Parifer Buges immer ju versammeln pflegt. 50 Perfonen feien getotet, 80 vermunbet. Much in ber Rabe ber Brafeftur feien Bomben beruntergefallen, ebenso hatte eine bas Bivilgericht burchichlagen. Um Tage barauf maren auch in Ligny-Barrois zwei Berfonen getotet worben. Die Aufregung in ber Stadt war furchtbar und bauerte mehrere Tage,

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen

Thre vollzogene

(2100

Ariegstrauung beehren fich ergebenft anzuzeigen

Adolf Mehger und Frau Lina geb. Beder.

Bab Somburg v. d. S. 21. Juni 1916.

emffurt a. M., ben 10. 6. 1916.

18. Armeeforpe. Stellvertretenbes Generalfommanbo. Abt. IIIb Tgb. Nr. 10241/2995.

Beir. Einschränkung des Fahrradverkehrs.

Erund bes 5 9b bes Befeges über ben Belagerungszuftand 1851 beftimme ich für ben mir unterftellten Rorpsbegirf und emehmen mit bem Bouverneur - auch für ben Befehlsbes thing Maing :

Bengung von Fabrrabern gu Bergnugungefahrten (Spagter-Mutfligen) fowie ju Sportgweden wird verboten,

bennen auf Rennbahnen burjen ftaltfinden, wenn fie mit pnanaten Rennreifen (geichloffener Bummireifen obne Luft-

ulgeführt werben. Befangnis bis zu einem Jahre und en milbernber Umftanbe mit Saft ober mit Belbftrafe bie gu an beitraft.

Der Rommanbierenbe General: Freiherr von & a II. General ber Infanterie.

bomburg v. b. Sobe, ben 17. Juni 1916.

3ntereffenten befannt gegeben. Die Ortspolizeibehorden wollen tung ber Berordnung Gorge tragen.

Der Ronigliche Landrat. 3. B. : b. Bernu #.

Richenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntnis

d Comburg v. b. S., ben 20. Juni 1916.

Polizeiverwaltung.

frau A. Ruisinger kommt!

Inhaberin des Erholungsheims "Vil.a Anita" ud wird den Damen ihre seibsterfundene patentierte

Heissluft-Sparpfanne

Enorme Fettersparnis,I Kein Anbrennen mehr ! Kleine Anschaffung!

Yorführnag der Sparpfanne Donnersden 22. Juni im "Schützenhof" "(Andenstr.) abends 81/4 Uhr.

Eintritt frei!

Keine Frau darf fehlen.

Kurhaustheater Bad Homburg. Samstag, ben 24. Juni 1918.

Abends 8 Uhr Operetten : Gaftfpiel von Mitgliedern des

Frankfurter Opern- und Schaufpielhaufes. \mathbf{n}

Operette in 3 Aften von Ostar Blumenthal und Buftav Rabelburg. Rufit von Biftor Sollander.

Leiter ber Mufführung : Buftav Bartung. Mufitalifde Leitung : Sanns Avril. Orchefter : Stabtifches Rurorchefter. Berfonen :

Martin Ballerstädt Hilbegard, feine Frau Balbemar, Rnauer, ihr Bater . Mathilbe, feine Frau Frigi Wenbel Lobias Rrack Borts Mensky Emil, Diener

Erik Wirl | vom Frkf. Lina Doninger | Opernhaus 3mpekoven) pom Sophie Ronig Frankf. Eugente Jacobi Schau. Mag Schreck Helmuth Rraufe Carl Croth fptelhaus

Drt Berlin.

Die portommenden Tange find einstudiert von Fran Stuber. Großere Baufe nach bem 1. und 2. Aft.

1 Blat Broszeniumsloge 4 M, I. Rangloge 3.50 M, Barquetloge 3 M, Sperrfit 3 DR, II. Rangloge 2 DR, Stehplat 2 DR, III. Rang ref. 1 DR Gallerie 50 Bfg.

Militar Ermäßigung.

Borverhauf auf bem Rurbaro.

Raffen-Deffnung 71/2 Uhr. - Anfang 8 Uhr. - Ende 101/2 Uhr.

eues

kauft 2105

Aktienbrauerei Homburg v. d. H.

Neuheiten in Damen- u. Kinderhüten sowie Blumen, Bänder, Federn u. s. w. in grosser Auswahl. 20 Kirdorferstr. 43.

Haarschneiden 50 Pfg. Rasieren Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

> Karl Kesselschläger, Louisenstr. 87, Telefon 317.

Berfteigerung.

Freitag ben 23. Juni, nachmittag 2 Uhr läßt bie Unterzeichnete por bem Raifer Bilhelms Bab verschiebene abgangige Inventarge-genftanbe wie alte Politermobel, Teppiche Borhange, Läufer-Roffe in Vorlagen und anderes gegen gleich bare Bablung verftei-Bad homburg, ben 20. Juni 1916

Städtische Rur- u. Babeverwaltung.

Würmer!

bei Kindern und Erwachsenen beseitigt Dr. Baffebs Würmol.

à Beutel 30 Pfg. (3437 Bei Hofl. Otto Voltz, Drogerie.

Kiriden Brennen

ofine Stiele auch geplatte tauft

Somburger Cognacbrennerei Siegmund Rofenberg, Dorotheenftr. 38

Dame erteilt Unterricht in Englisch, Frangofisch, Deutsch, Bridge. Anerbieten an bie Beichäftsftelle biefes Blattes u. M . 2065.

Reu hergerichtete 2 Zimmerwohnung mit Baffer und elektrischem Licht fofort gu vermieten. Löwengaff: 25.

verfauft. Billa, Land. Sume haus, Unmefen für Beflugelgucht, Brivathaus mit Garten hier ober Umgegend. Offerten von Befigern an Bilhelm Gros, poftlagernd Maing a. Rh

Suche jum 1. Oftober

3immerwohnung mit Bubebor, Angebote mit Breisangabe unter R. 1885 Beichafteft.

Gehr ichone geräumige 4 Zimmerwohnung im 2. Stod mit allem Bubehor, Balfon, eleftr Licht, Gas tc. au rubige Bente ju vermieten. Louisenstraße 79.

Einfache Manfarde

mit 2 Betten gu vermieten. Dbergaffe 12.

Unter dem Allerhöchsten Schuke Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin

Dolksspende für die deutschen Kriegs= und Zivilgefangenen.

Unerschütterlich steht unsere Front in Feindesland, ein eherner Wall und eine Bürgschaft des deutschen Sieges. Unvergleichliche Lorbeeren haben fich unsere Marine und fern der Beimat unsere Schutztruppen errungen. Broß und stark muß der Bille der Daheimgebliebenen sein, wenn es gilt, weitere Siege deutscher Opferfreudigkeit zu erringen

Opferfreudigkeit soll heute den gefangenen Deutschen in Feindesland 3uquite Ihre Not steigt mit der Dauer des Krieges.

Betrennt von Heimat und Familie, in Unkenntnis über die wahre Kriegslage, schmachten sie fern vom Baterland in ungewohntem Klima, oft bei schwerer Arbeit und unter harter Behandlung.

An uns Daheimgebliebenen ift es in erster Linie hier zu helfen, auch die vor dem Feinde Stehenden werden es sich nicht nehmen laffen wollen, ihren Rameraden in der Befangenschaft beizufteben.

Gine deutsche Volksspende

soll dazu beitragen, die Not der deutschen Gefangenen in Feindesland zu lindern. Sie foll mithelfen, daß unfere Bruder gefund an Korper und Beift wieder in die Seimat gu den Ihren zurückkehren können. Hier einen Sieg deutscher Opferfreudigkeit zu erringen, ist unser aller Pflicht, damit unsere Lands- leute in ihrem deutschen Stolze, ihrem deutschen Willen und ihrer Zuversicht in den deutschen Sieg unerschüttert bleiben. Wie diese Befangenen in tieffter Seele der Beimat treu find, so wollen wir die Treue gegen sie bewahren!

Jeder Deutsche

aus allen Bauen, ob arm, ob reich, foll fich an diefer Spende beteiligen, große Summen find erforderlich. Unsere Brüder sollen in der Befangenschaft aufgerichtet werden und - gurückgekehrt - freudig von der großen Silfeleistung erzählen. Jeder von uns foll dann fagen konnen: "Deine Gabe mar auch dabei!"

von Jagow

Generalleutnant

Breugischer Kriegsminifter

Der Chrenausschuß: von Bethmann Hollweg

Reichöfangler

Rgl. Banrifcher Ariegsminifter

Dr. Raempf

Brafibent bes Reichstags Dr. Solf

Staatsfefretar bes Auswartigen Amts Staatsjefretar bes Reichs Rolonialamts Wild von Sohenborn Freiherr Kreft von Kreffenftein Generaloberft

von Wilsdorf Generalleutnant Rgt. Gachfifcher Rriegeminifter

Abmiral, Staatsjefretar bes Reichs-Marineamts von Marchtaler General ber Infanterie Rgl. Bürttembergifcher Kriegeminiffer

von Capelle

atritt

7.0

High by

Allo m demaria herr & herr & m nit, s

Fürft von Satfeld Bergog zu Trachenberg M. m. 28. b. als Raiferl. Rommiffar und Militar-Infpetteur ber Freiwilligen Rrantenpflege.

Die Borftande:

des "Bentralkomitees der deutschen Bereine vom Roten Kreug", des "Baterlandischen Frauenvereins" und der "Landes-Frauenvereine vom Roten Kreuz", der "Evangelischen Frauenhilfe", der "Ausschüsse für deutsche Kriegsgefangene", der Bereine "Hilfe für kriegsgefangene Deutsche", der "Ritter-Orden", der "Kriegsgefangenenhilfe des Chriftlichen Bereins junger Männer", des "Caritasverbandes für das katholische Deutschland", des "Deutsch-Israelitischen Gemeindebundes", des "Ausschuffes zur Bersendung von Liebesgaben an kriegsgefangene Akademiker", des "Anffhaufer Bundes der deutschen Landes-Ariegerverbande".

Sauptarbeitsausichuß: Geichäftsitelle Berlin 28 9, Budapefter Strafe 7.

1820

Als Opfertage für die Bolksspende ist die Zeit vom 1. bis 7. Juli d. Is. vom Hauptarbeits-Ausschuß bestimmt worden; es bleibt den örtlichen Sammelftellen überlaffen hiernach ihre Wahl zu treffen. Borgeichlagen wird:

Samstag, den 1. und Sonntag den 2. Juli d. J. als hierfür besonders geeignete Tage zu nehmen. Bad Somburg v. d. S., den 18. Juni 1916.

Die Borftande:

des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, des Zweigvereins vom Roten Kreuz, des Kreis-Berbandes Baterlandischer Frauenvereine vom Roten Kreuz, des Kreiskriegerverbandes, der Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz.

Geschäftsstelle für den Obertaunuskreis: Bad Homburg v. d. S., Taunusstraße No. 3.

Vaterländischer Franenverein.

Mn feiwilligen Speuden find bei ber biefigen landgraft. heff. conceff Banbesbank weiter eingegangen :

Am 20. Mai Frau Baronin von Steiger Am 27. Mai Somb. Hotelbefiger-Berein Am 4. Juni L. R. für Mai

Filr eine Spende 1914 Lei 100 Ruman-Rote Um 11. Mai Frl. Bella Strich gef für Seimarbeit Um 16. Mai Frau Dr. Bobe gef, für Seimarbeit Um 19. Mai Frl. Megger gef. für Beimarbeit 339.50 Um 20. Mai Schiedsamt Somburg 163.50

Am 25. Mai Frau Butschbach ges. für Beimarbeit Am 15. Juni. Aktienbrauerei (Rechnungsnachlaß eines Lieferanten) 10.-Mm 16. Juni Frau Dr. Bobe gef. für Beimarbeit 191.00 Mit bem bereite eingegangenen Marf 86.188.55

Wart 87.736.59

410.-48.04

25.-

84.50

89.50

184. -

Beitere Gaben werben banfend entgegen genommen Bad Homburg v. b. Hohe, den 21. Junt 1916.

2088

Gebrauchtes, gut erhaltenes Rinder= Schutz ober

Laufgitter ju taufen gefucht. Dff. unter Sch. 2095 an Die Geichaftsftelle biefes Blattes.

Einige Fuhren autes neues tauft gegen Raffe

G. Lauenftein, 2096 Dolfen-Unftalt.

Diniger **Glatter** entlaufen. Sundemarte 183

Bor Untauf wird gewarnt.

gu kaufen gesucht

J. B. Sett, Dietigheimerftrage. Gut erhaltenes Fahrrad

Dreher, Schloffer, Wertzeugman Mechaniter

für dauernde Beichäftigung bei gaten Löhnen gefucht Bu Bewerbungen bitten wir Alter und Diflitarverbaltnis an

Motorenfabrit Oberurjel W Oberurfel bet Frankfurt a. L.

Färberei, chemische Waschanstall gegründet 1867

Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 33 Schöne Ausführung, sehnelle Bedien = Mässige Preise. ==

Der Vorstand des Baterlandischen Frauenvereins. Reue Mauerfteage 9, 1. St. Bevantwortlich für die Schriftleitung Frieduch Rachmann; für ben Anzeigenteil : Deinrig Soudt. Druck und Benfag Schubt's Buchbendeen Bab Somburg u. b. D